

# Corona und Abschlussprüfungen

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. April 2020 21:59

Ja, das meine ich doch nicht. Maylin sprach von "ein paar Wochen später" die Zeugnisse ausstellen.

Wenn wir in NRW die Zeugnisse zb am 20. Juli ausstellen, dann kann die Landesregierung vielleicht die Unis dazu zwingen die Bewerbungsfrist bis zum 30. Juli zu verlängern. Aber die bayrischen und sächsischen Unis werden weiterhin den 30. Juni bzw. 15. Juli haben. und warum sollten sich die sächsischen Unis so einen Stress in August machen, nur weil NRW das Ganze nach hinten verschiebt.

Ohne von den mittlerweile sehr üblichen zentralen Verfahren bei Hochschulstart. Das wäre nicht mehr möglich...

(nicht, dass ich es an sich schlimm fände, aber manchmal ist ein Dominostein eben mehr als ein kleines Steinchen. Ich fände eine Lösung ohne schriftliche Prüfungen wesentlich einfacher. und vielleicht für die Hessener eine Möglichkeit, sich ein neues Zeugnis ausstellen zu lassen, falls die schriftlichen Prüfungen den Schnitt nach unten ziehen, keine Ahnung, irgendwas Kreatives. Ich verstehe den Einwand der Vergleichbarkeit der Abiturschnitte zwischen den Jahrgängen, aber seien wir mal ehrlich: sie sind schon jetzt zwischen den Bundesländern nicht gerecht vergleichbar, zwischen den Jahrgängen noch weniger)